

Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.



## WvF Rendite und Nachhaltigkeit

Monatsbericht

September 2013





## Aktiv. Nachhaltig. Ertragsorientiert.

### Anlagepolitik

Die Deutsche Oppenheim Family Office AG als Anlageberater des Fonds verfolgt eine Anlagepolitik, die die Kapitalmarktzyklen nutzt und Mehrertragschancen gegenüber einer Buy and hold-Strategie anstrebt. Dabei wird eine konservative, aber auch aktive Anlagestrategie im Rahmen eines Core-Satellite-Ansatzes verfolgt. Der Schwerpunkt des Fonds sind Anleihen im Core-Segment. Die Titelselektion sowohl für den Core-Bereich

als auch für die einzelnen Satelliten (Ausnahme: nachhaltige Themenfonds und Chance) erfolgt unter der strengen Berücksichtigung der mit der oekom research AG definierten Nachhaltigkeitskriterien. Die Satelliten umfassen insbesondere Strategien aus den Bereichen Aktien, Themenfonds und Chance. Der maximale Aktienanteil (inkl. Themenfonds bis zu 25 %) ist auf 30% des Fondsvermögens begrenzt.

### Aktuelle Marktsituation

Der Monat September hielt eine deutliche Überraschung für die internationalen Finanzmärkte bereit. Die Marktteilnehmer hatten sich eigentlich darauf eingestellt, dass die amerikanische Notenbank Federal Reserve damit beginnen würde, das monatliche Volumen ihrer Anleihekäufe an den Bondmärkten zurückzufahren. Überraschenderweise verkündete die Notenbank am 18. September, dass sie ihr Ankaufprogramm im Volumen von USD 85 Mrd. unverändert fortsetzen werde. Zur Begründung gab die Fed an, dass sie den beginnenden Wirtschaftsaufschwung als zu instabil ansehe. Diese Einschätzung stützt sich auf eine Reihe von Daten aus den Bereichen Produktion, Häusermarkt und Konsum, die zuletzt hinter den Erwartungen zurückgeblieben waren. Darüber hinaus steht zu vermuten, dass die amerikanische Notenbank in dem raschen Zinsanstieg seit Ende Mai eine Bedrohung für die konjunkturelle Erholung in den USA sieht.

Die Kapitalmärkte reagierten hierauf zunächst euphorisch. Die Kurse für Aktien und Anleihen stiegen deutlich an. Auf der Aktienseite trat nach Erreichen neuer Allzeithochs an den amerikanischen Börsen jedoch bald Ernüchterung ein und die Kurse bröckelten bis zum Monatsende langsam wieder ab. An den Anleihemärkten hält die positive Grundstimmung an. Sowohl in den USA als auch in Europa sanken die langfristigen Zinsen. So notiert die zehnjährige US-Treasury aktuell bei 2,65%, die Rendite für zehnjährige Bundesanleihen liegt bei 1,8%.

Ende September eskalierte der Streit zwischen Republikanern und Demokraten im US-Kongress über die Konsolidierung des US-Haushalts. Nachdem zum 30. September keine Einigung zustande kam, traten zum ersten Mal seit 17 Jahren automatische Haushaltskürzungen in Kraft. Dies führt dazu, dass 800.000 Staatsbedienstete in unbezahlten Zwangsurlaub geschickt werden.

Sollten sich beide Parteien nicht bis zum 17. Oktober einigen, so droht den USA eine staatliche Insolvenz. Es ist davon auszugehen, dass Demokraten und Republikaner rechtzeitig einen Kompromiss finden, da die Folgen für die amerikanische Wirtschaft unkalkulierbar wären.

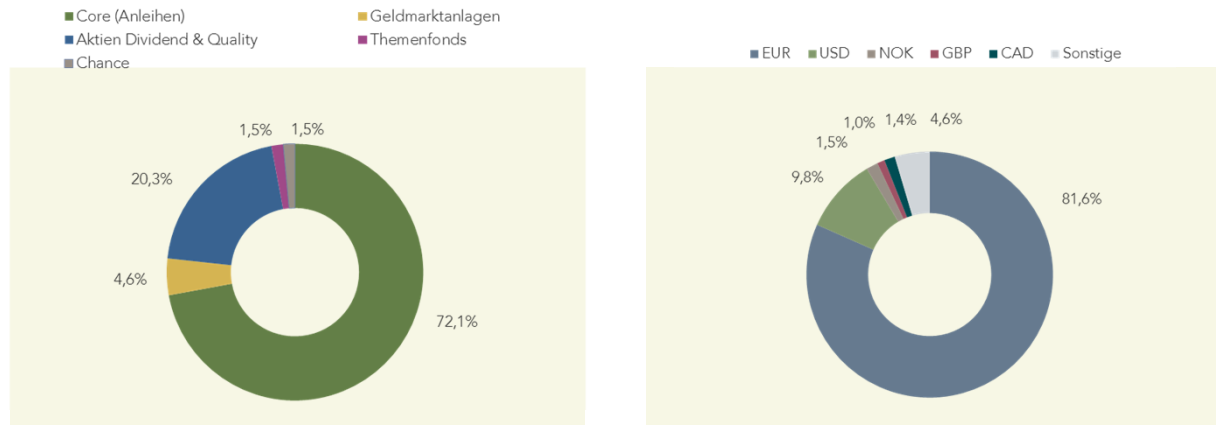
In Europa bewegten vor allem zwei Themen die Kapitalmärkte: die Bundestagswahlen in Deutschland und die neue Regierungskrise in Italien. Da ihr bisheriger Koalitionspartner FDP mit 4,8% der Stimmen den Sprung in den Bundestag knapp verpasste, muss sich die amtierende Bundeskanzlerin Angela Merkel nun nach einem neuen Koalitionspartner umsehen. Am wahrscheinlichsten ist im Moment eine große Koalition zwischen CDU und SPD. Insgesamt ist in Deutschland auch künftig mit stabilen politischen Verhältnissen zu rechnen.

Diese Aussage lässt sich so nicht auf Italien übertragen. Italien stürzte mal wieder in eine Regierungskrise, nachdem sämtliche Minister der Partei PdL ihre Ministerämter niederlegten. Aus der zwischenzeitlich stattgefundenen Vertrauensabstimmung ging Ministerpräsident Letta als Sieger hervor und hat den Machtkampf gegen Silvio Berlusconi gewonnen.

In China scheint die Wachstumsschwäche des Frühjahrs überwunden. Zuletzt notierten die beiden wichtigsten Einkaufsmanagerindizes erneut über der Marke von 50. Damit ist für die kommenden Monate mit einer Fortsetzung des Wirtschaftswachstums zwischen 7,5% und 8,0% zu rechnen.

# Gesamtallokation

## Asset-/Währungs-Allokation\* (Stand: 30.09.2013)



Das Fondsvolumen per 30.09.2013 beträgt 367,17 Mio. €.

\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim FO AG

## Kommentar des Fondsmanagements

### Anlageaktivitäten im September 2013

Im Vorfeld der FED Sitzung am 18. September stiegen die Renditen beiderseits des Atlantik weiter an, 10 jährige Bundesanleihen in der Spitze auf 2,05% (Monatsbeginn 1,85%) die US-Staatsanleihen sogar bis auf 3% (2,8%). Nach der Entscheidung der US-Notenbank nicht mit der Reduzierung des Ankaufes von US-Anleihen zu beginnen - wie dies vom Markt und auch von uns erwartet wurde - korrigierten die Renditen in der zweiten Monatshälfte deutlich. Bei den EWU-Spreads litten italienische Anleihen leicht unter der Regierungskrise in Italien, während sich spanische Anleihen deutlich einengen konnten.

Das Neuemissionsvolumen zog im September wie erwartet an. Die meisten Anleihen wurden jedoch mit unattraktiven Aufschlägen emittiert. Unter anderem kam das US-Telekommunikationsunternehmen Verizon mit der größten Anleiheemission aller Zeiten an den Markt. Es platzierte insgesamt 49 Mrd. USD in insgesamt 7 Anleihen zur Finanzierung des Deals mit Vodafone zur vollständigen Übernahme der Anteile am bisherigen Joint-Venture Verizon Wireless. Dieser Deal ist stellvertretend für die wachsende Gefahr, welche die anziehenden M&A Aktivitäten für die Halter von Unternehmensanleihen darstellen können. Denn werden vermehrt Beteiligungstransaktionen über Fremdkapital finanziert, so stellt dies nichts anderes als eine Erhöhung der Fremdkapitalquote dar.

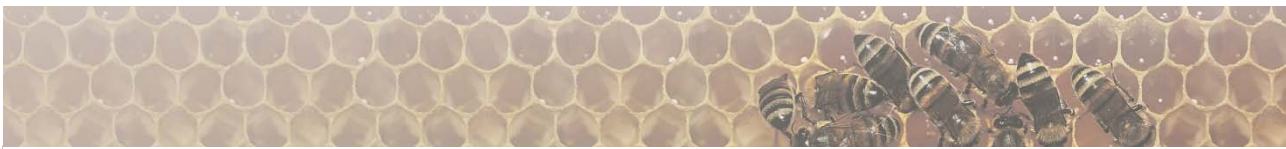
Für Inhaber von Unternehmensanleihen gilt es daher aufmerksam zu beobachten, ob sich dieser Trend weiter verstärkt.

Wir nahmen an der Emission des neuen Green Bonds der Europäischen Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) teil. Die Erlöse dieser Anleihe sollen zur Finanzierung von Projekten in den Bereichen Energieeffizienz, Wassermanagement, öffentlicher Nahverkehr und ähnlichem verwendet werden. Außerdem stockten unseren Bestand an Nachranganleihen weiter auf. Erwähnenswert ist hier vor allem die Neuaufnahme von BNP Nachrängen.

Der September darf, entgegen vielfach befürchteter negativer saisonaler Muster, auf der Aktienseite durchaus als freundlich bezeichnet werden. Neben den starken Börsen in Europa erlebten auch die Aktienindizes in Asien und Japan steigende Kurse. Auch hier war der Hauptgrund für die Kauflaune die amerikanische FED. In Europa sprechen viele Marktbeobachter von einem Ende der Rezession und damit von möglichen Gewinnsteigerungen in den nächsten Quartalen. China trug mit einigen positiven volkswirtschaftlichen Daten ebenfalls zur Beruhigung und zur guten Stimmung bei Aktienkäufern bei.

Wir haben deshalb im Fonds insbesondere europäische Titel zugekauft.





## Kommentar des Fondsmanagements

Die Fondszuflüsse aus dem angelsächsischen Raum nach Europa waren ein zusätzliches Argument für diese Entscheidung. Als neue Aktie wurde der französische Finanzkonzern BNP Paribas in den Fonds aufgenommen. BNP hat solide Kapitalquoten und kam dank eines im besten Sinn des Wortes konservativen Managements relativ unbeschadet durch die Finanzkrisen. Die französische Großbank verfügt neben dem Heimatmarkt über weitere Filialnetze in Italien (BNL), Belgien und den USA (Banc West). Eine nachhaltige Dividendenpolitik ist ein weiteres Merkmal von BNP. Ebenfalls neu aufgenommen wurde der deutsche Autozulieferer und Reifenhersteller Continental. Durch die neuen Abgasvorschriften sind die Autobauer weltweit dazu verpflichtet immer effizientere bzw. schadstoffärmere Motoren und Antriebe zu entwickeln.

### Geplante Aktivitäten in den nächsten Wochen

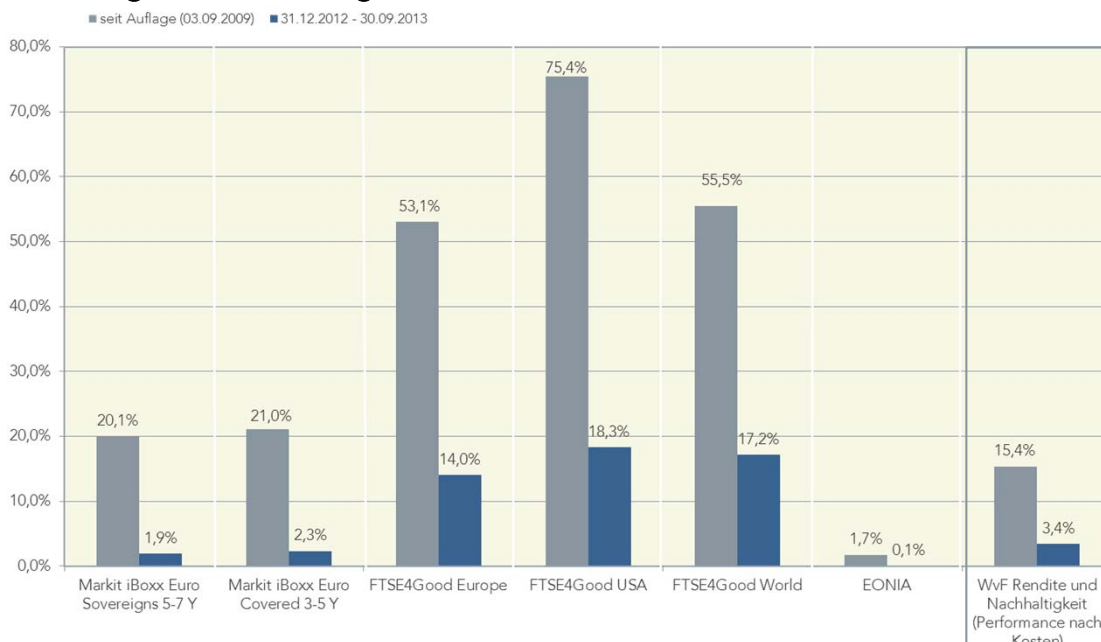
Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: „Tapering“ bleibt ebenso auf der Agenda wie der schwelende Streit über die US-Schuldengrenze. Die Ergebnisse der Bundestagswahl sollten im Oktober zu Fortschritten über die Regierungsbildung führen. Auch die Nachfolge Ben Bernankes als US-Notenbankpräsident ist noch ungeklärt. Favoritin ist Bernankes Stellvertreterin Janet Yellen. Trotz der wieder stärker beachteten Belastungsfaktoren bleiben wir bei unserer insgesamt zuversichtlichen Aktienmarkteinschätzung.

Darin liegt die Chance vieler Zulieferfirmen wie Continental, die in den nächsten Jahren von zweistelligen Wachstumsraten ausgehen. Hingegen verkauft wurde der Getränkehersteller Coca Cola, weil die Aktie aus dem Nachhaltigkeits-Anlageuniversum herausfiel.

Optionsseitig wurde eine Future-Short Position aus dem Monat August auf den DAX-Index mit Gewinn glattgestellt. Daneben konnten über Short Put-Optionen auf die Technologieaktien SAP und Aixtron Prämieinnahmen erzielt werden. Aufgrund der momentan niedrigen Volatilität ist das Umfeld für Optionsprämien weiter schwach. Außerdem nutzen wir die Schwäche der norwegischen Krone um eine Put Option zu verkaufen.

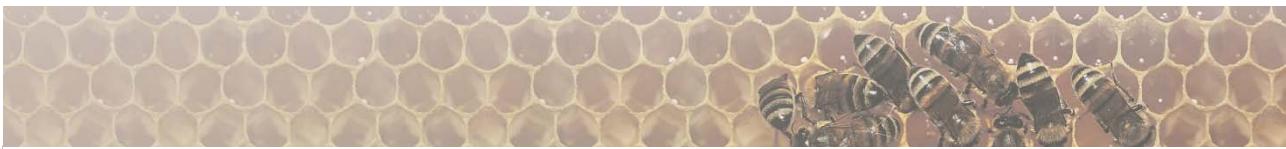
Vor allem Europa dürfte in den nächsten Wochen weiter im Fokus der Investoren bleiben, trotz mancher politischer Irritationen wie beispielsweise in Italien. Positive Einflussfaktoren für Aktien könnten in den kommenden Wochen die Berichte zum 3. Quartal und vor allem die Ausblicke der Unternehmen sein. Die Hauptrisiken für Aktien liegen im Moment hauptsächlich in der Politik. Vor allem der andauernde festgefahrene Haushaltsstreit um die Verschuldung in den USA wird die Entwicklung im Oktober maßgeblich beeinflussen.

### Entwicklung Indizes im Vergleichszeitraum



Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.

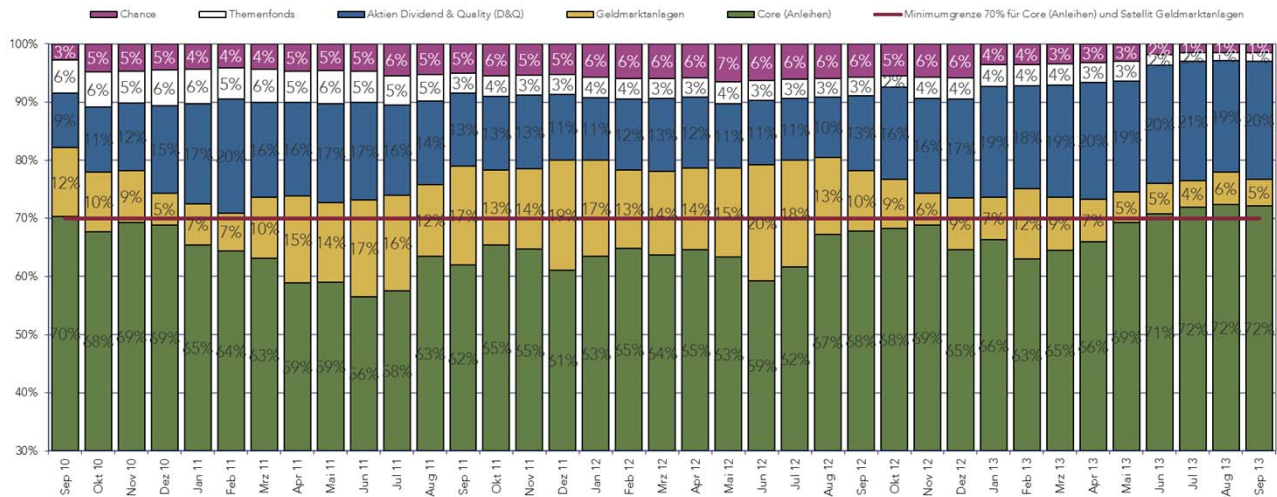
Quelle: DWS, Bloomberg



# Kommentar des Fondsmanagements

## Gewichtung\* der einzelnen Bereiche im Zeitablauf

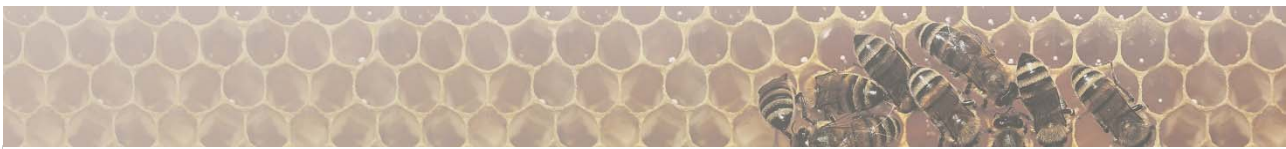
### Asset-Allokation nach Core/Satellite



\* Grafiken basieren auf den Vermögensaufstellungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG

## Die größten Positionen im Core-Portfolio und in den einzelnen Satelliten des WvF Rendite und Nachhaltigkeit (Stand: 30.09.2013)

Wertpapier	Anteil in % vom Fonds
<b>Core</b>	
<b>Anleihen</b>	
Fisch Convertible Bonds Sustainable Fund	4,63%
4,125% Aegon 8.12.2014	2,05%
0,79% Bundesanleihe (inflationindexiert) 15.04.2018	1,98%
<b>Satellit</b>	
<b>Aktien - Dividend &amp; Quality-Portfolio</b>	
Deutsche Post	1,13%
SAP	1,09%
Roche Holding	1,09%
<b>Themenfonds</b>	
Pictet Funds - Water PD	1,49%
<b>Chance (vormals Prämienstrategien)</b>	
Sarasin Sustainable Equity Global Emerging Markets	1,46%
<b>Geldmarktanlagen</b>	
Kontokorrent	4,95%



## Aktuelles aus dem Themenbereich Nachhaltigkeit

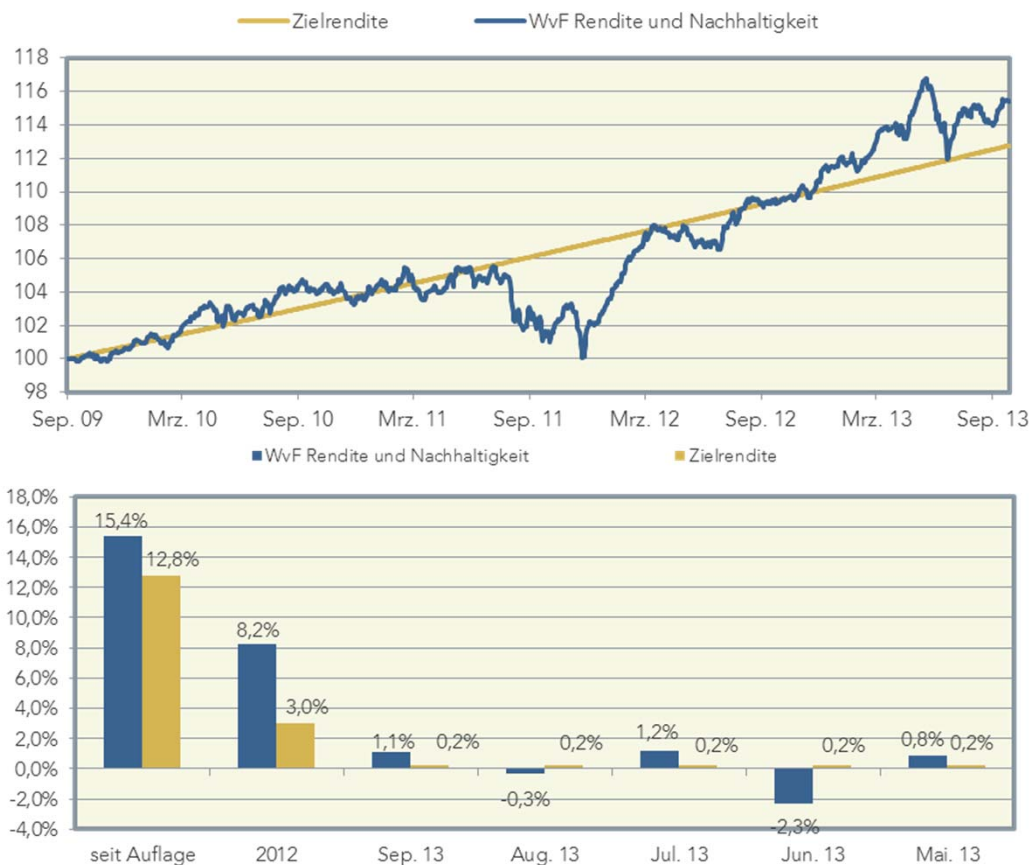
### Vorstände beklagen geringe Fortschritte beim Thema Nachhaltigkeit

Zwei von drei Vorstandschefs (67 Prozent) sind der Meinung, dass Unternehmen nicht genügend tun, um global nachhaltiger zu wirtschaften. Die große Mehrheit der Top-Manager steht weiter hinter dem Konzept der Nachhaltigkeit, wünscht sich aber mehr Unterstützung durch die Politik. Das sind die wichtigsten Ergebnisse der CEO-Nachhaltigkeitsstudie von UN Global Compact und Accenture. Zudem zeigt sich, dass immer mehr Firmenlenker Nachhaltigkeit als Chance verstehen. Knapp 80 Prozent sehen darin eine Möglichkeit, weiter zu wachsen und innovativer zu werden und glauben, dass sie durch nachhaltigeres Wirtschaften künftig einen Wettbewerbsvorteil in ihrer Branche haben werden. Jedoch hindern die momentane wirtschaftliche Lage und widerstreitende Prioritäten die Firmenchefs daran, Nachhaltigkeit in ihren Unternehmen zu verankern.

Für 52 Prozent aller Befragten ist das Interesse von Investoren an Nachhaltigkeit ein Anreiz, um entsprechende Maßnahmen in ihrem Unternehmen anzustoßen. Jedoch gaben nur zwölf Prozent Druck von Investoren als entscheidende Motivation für ihr Handeln an. 69 Prozent glauben, dass die Interessen der Finanziere ihr Handeln in Zukunft mehr in Richtung Nachhaltigkeit beeinflussen werden. Für die Befragung bewerteten insgesamt 1.000 Vorstandschefs in 103 Ländern den Fortschritt der globalen Wirtschaft im Bereich der Nachhaltigkeit. Die Studie umfasst außerdem ausführliche Interviews mit 75 Top-Managern und analysiert, wie es Unternehmen gelingt, Nachhaltigkeit und Geschäftserfolg miteinander zu verbinden.

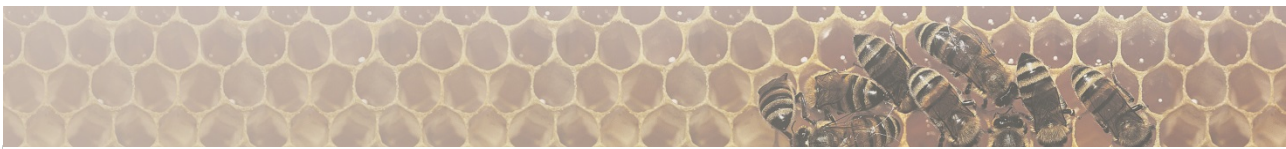
## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Wertentwicklung



Es wird angestrebt eine Zielrendite von 3 % p.a. nach Kosten zu erreichen.

Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für künftige Wertentwicklungen.



## Wertentwicklung / Risikokennzahlen

### Ausschüttungshistorie

	Aus- schüttung	Kurs nach Ausschüttung	Fondsvolumen in Mio. EUR
<b>Geschäftsjahr 2010</b>			
19.01.2010	0,18 €	100,07 €	29,94
16.07.2010	0,69 €	102,00 €	56,90
<b>Geschäftsjahr 2011</b>			
18.01.2011	1,82 €	101,90 €	108,05
18.07.2011	1,25 €	100,79 €	162,94
<b>Geschäftsjahr 2012</b>			
17.01.2012	1,00 €	99,54 €	180,88
17.07.2012	1,25 €	101,97 €	228,27
<b>Geschäftsjahr 2013</b>			
17.01.2013	1,25 €	103,88 €	284,36
16.07.2013	0,95 €	105,68 €	350,58

### Performance-Kommentar

Die Entwicklung an den Kapitalmärkten war im September überwiegend freundlich. So verbuchten die Aktienmärkte weltweit Zugewinne. Auch an den Anleihemärkten kam es zu Kursgewinnen. Hier profitierten vor allem Anleihen aus Spanien und Irland, einerseits durch den allgemeinen Rückgang des Renditeniveaus, aber auch durch die Einengung der Spreads. Bei den Währungen hat der EUR gegenüber dem USD wieder an Wert gewonnen.

Der WvF Rendite und Nachhaltigkeit erzielte im September ein Ergebnis von 1,11%.

Dieses Ergebnis resultiert hauptsächlich aus der guten Entwicklung der Aktien im Satelliten Dividend & Quality und der Anleihen im Core Portfolio. Auch die übrigen Satelliten konnten einen positiven Beitrag leisten, welcher aber aufgrund des deutlich geringeren Portfolioanteils nicht maßgeblich für das gute Abschneiden des Fonds war.

Seit Jahresanfang ergibt sich für den WvF Rendite und Nachhaltigkeit eine Performance von 3,43%. Die größten Performancebeiträge kommen dabei aus dem Satelliten Dividend & Quality.

### Risiko-Kommentar

Der Anteil der Risikoaktiva am Fonds in den Satelliten Dividend & Quality, Themenfonds und Chance beträgt 23,3%.

Die Volatilität für die letzten 12 Monate auf Gesamtfondsebene belief sich auf 3,4%. Die erwartete Aktienmarktvolatilität (gemessen am VDax) ist gegenüber dem Vormonat wieder zurückgegangen. Die deltagewichtete Aktienquote betrug per Monatsultimo ca. 22,3%.

Der Risikoaufschlag von Unternehmensanleihen zu europäischen Staatsanleihen hat sich im letzten Monat nur marginal verändert und beträgt ca. 104 Basispunkte.

Die Spreads von Anleihen der Peripheriestaaten gingen tendenziell zurück, wobei die größten Abschläge bei den Anleihen aus Spanien und Irland zu beobachten waren.

Das Anleihesegment setzte sich zu 52,2% aus Pfandbriefen, öffentlichen- und supranationalen Anleihen zusammen. Der Anteil von Unternehmensanleihen bezifferte sich auf 47,8%. Über ein Rating von AAA verfügten 30,3% der Anleihen.

	seit Auflage	seit 31.12.2012	1 Monat	3 Monate	6 Monate	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
<b>WvF Rendite und Nachhaltigkeit</b>	15,38%	3,43%	1,11%	2,02%	1,31%	5,46%	13,79%	10,91%	-----
<b>Zielrendite</b>	12,78%	2,24%	0,25%	0,74%	1,49%	3,00%	6,07%	9,25%	-----
<b>Delta</b>	2,61%	1,19%	0,86%	1,28%	-0,18%	2,46%	7,72%	1,66%	-----

Rendite-/Risikokennzahlen *						
	<b>Volatilität</b>	3,44%	<b>Max. Drawdown</b>	-5,20%	<b>Modified Duration**</b>	4,03
	<b>Sharpe-Ratio</b>	1,54	<b>VaR (99% / 10 Tage)</b>	2,23%	<b>Restlaufzeit**</b>	4,49

#### \* Rendite-/Risikokennzahlen:

- Volatilität und Sharpe-Ratio auf Basis historischer Daten: 1 Jahr, 14-tägige Renditen
- Value-at-Risk (VaR, Konfidenzniveau 99 %, Haltedauer 10 Tage); Quelle: DWS
- Max. Drawdown seit Auflage
- Restlaufzeit und Modified Duration ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen

\*\* ohne Berücksichtigung der Nachranganleihen





## Disclaimer

Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern dienen lediglich zu Berichtszwecken über wesentliche Kennzahlen des Fonds. Die enthaltenen Informationen über den Fonds und über die Vermögenswerte des Fonds beruhen auf von der Kapitalanlagegesellschaft und von der Deutsche Bank AG zur Verfügung gestellten Informationen. Obwohl die Deutsche Oppenheim Family Office AG diese Quellen für zuverlässig hält, übernimmt sie für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr. Die in diesem Dokument enthaltenen

Angaben zum Fondsvolumen, zu den Wertpapier- und Kontobeständen des Fonds sowie zu den Werten der im Fonds enthaltenen Wertpapiere können von den von der Kapitalanlagegesellschaft gemachten Angaben abweichen. In Folge dessen können auch die in diesem Dokument enthaltenen Performance- und Risikokennzahlen von den von der Kapitalanlagegesellschaft berechneten Kennzahlen abweichen. Verbindlich sind allein die Angaben im jeweiligen vereinfachten und/oder ausführlichen Verkaufsprospekt für den Fonds und im zuletzt veröffentlichten Jahres- und Halbjahresbericht für den Fonds, die bei der Deutsche Oppenheim Family Office AG, der Deutsche Bank AG und der Kapitalanlagegesellschaft (DWS Investment GmbH, Mainzer Landstraße 178-190, D-60327 Frankfurt am Main) kostenfrei erhältlich sind.

Bei den in diesem Dokument enthaltenen Einschätzungen zu den Transaktionen und zu den Vermögenswerten des Fonds sowie zu den Marktentwicklungen handelt es sich um Einschätzungen der Deutsche Oppenheim Family Office AG als Beraterin der Kapitalanlagegesellschaft. Diese Einschätzungen basieren auf jeweils aktuellen Informationen und können sich ändern, ohne dass dies zuvor oder später bekannt gemacht wird.

Sofern eine Berichtswährung angegeben ist, werden die Marktwerte und Mittelflüsse für die Berechnung und den Ausweis mit dem zum jeweiligen Bewertungsstichtag respektive Buchungstag vorhandenen Devisenkurs in die Berichtswährung umgerechnet.

© 2013 Morningstar, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Die hierin enthaltenen Informationen: (1) sind für Morningstar und/oder ihre Inhalte-Anbieter urheberrechtlich geschützt; (2) dürfen nicht vervielfältigt oder verbreitet werden; und (3) deren Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität wird nicht garantiert. Weder Morningstar noch deren Inhalte-Anbieter sind verantwortlich für etwaige Schäden oder Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie für zukünftige Ergebnisse.

### Lipper Leaders

© 2013 Lipper - a Reuters Company . Alle Rechte vorbehalten. Es ist verboten, Lipper Daten ohne schriftliche Genehmigung von Lipper zu kopieren, veröffentlichen, weiterzugeben oder in anderer Weise zu verarbeiten. Weder Lipper, noch ein anderes Mitglied der Reuters Gruppe oder deren Datenlieferanten haften für fehlerhafte oder verspätete Datenlieferungen und die Folgen die daraus entstehen können. Die Berechnung der Wertentwicklungen durch Lipper erfolgt auf Basis der zum Zeitpunkt der Berechnung vorhandenen Daten und muss somit nicht alle Fonds beinhalten, die von Lipper beobachtet werden. Die Darstellung von Wertentwicklungsdaten ist keine Empfehlung für den Kauf oder Verkauf eines Fonds oder eine Investmentempfehlung für ein bestimmtes Marktsegment. Lipper analysiert die Wertentwicklung von Fonds in der Vergangenheit. Die in der Vergangenheit erzielten Ergebnisse sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds. Lipper und das Lipper Logo sind eingetragene Warenzeichen der Reuter S.A..

Lipper Leaders Rankingkriterien - Ratings von 1 (niedrig) bis 5 (hoch)

Erste Ziffer = Gesamtertrag; zweite Ziffer = konsistenter Ertrag; dritte Ziffer = Kapitalerhalt; vierte Ziffer = Kosten

Bei dem «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» handelt es sich um den von der Kapitalanlagegesellschaft gelieferten Kurs des angezeigten Vermögenswertes des Fonds in der ausgewiesenen Positionswährung zum angegebenen Stichtag. In Fällen, in denen keine oder keine tägliche Kursfeststellung existiert, wird der letzte verfügbare Kurs angegeben, der gegebenenfalls erheblich vom aktuellen Marktpreis abweichen kann. Bei einer eventuellen Veräußerung des Vermögenswertes durch den Fonds kann es zu erheblichen Abweichungen zwischen dem ausgewiesenen Marktwert und dem Veräußerungserlös kommen. In Einzelfällen kann es dabei auch zu Abweichungen von den in den Jahresberichten der Kapitalanlagegesellschaft aufgeführten Kursen kommen, da diese Kurse einer nachträglichen Prüfung und Korrektur unterliegen können. Entsprechendes gilt für den Devisenkurs. Soweit es sich nicht um Wertpapiere handelt (insbesondere bei «Liquidität»), erfolgt unter «Einstands-/ Tages-/ Devisenkurs» keine Angabe.

Berechnung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Individuelle Kosten wie bspw. Depotgebühren für die Verwahrung der Fondsanteile, Steuern und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt.

Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Dieses Dokument darf nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Deutsche Oppenheim Family Office AG vervielfältigt, an Dritte weitergegeben oder verbreitet werden.

Herausgegeben durch:

Deutsche Oppenheim Family Office AG

Asset Management

Keferloh 1a

85630 Grasbrunn

Tel.: +49 – 89 -456916-0

[www.deutsche-oppenheim.de](http://www.deutsche-oppenheim.de)